FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

DIE HOCHSCHULE, DIE MEHR KANN.

Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft

FH-Prof. Peter Stepanek

SOZIALWIRTSCHAFT UND SOZIALE ARBEIT

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Peter Stepanek

- Aktuelle Tätigkeit:
  - FH-Professor FH Campus Wien, Masterstudium Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit
  - Projektleiter eco^3 – Sustainability Management and Green Controlling in the Social Economy
  - Dozent Evangelische Hochschule Nürnberg, Masterstudium Sozialmanagement
  - Dozent Insititut für Jugendarbeit Gauting, Sozialbetriebswirt
  - Unternehmensberater, Schwerpunkt Wirkung, Nachhaltigkeit, Strategie, Controlling
- Studium Internationale Betriebswirtschaft (Universität Wien)
- Berufserfahrung: Unternehmensberater, Wirtschaftstrainer Teamleiter & Ausbildungsleiter Volkshilfe Wien
- Themen Lehre
  - Controlling in der Sozialwirtschaft
  - Betriebswirtschaft/Sozialmanagemet
  - Wirkungsorientierung
- Forschungsschwerpunkte
  - Nachhaltigkeitsmanagement in der Sozialwirtschaft
  - Wirkungsorientierung

Nachhaltigkeit in der Ausbildung zukünftiger Führungskräfte der Sozialwirtschaft

eco³
environment
society
economy

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

eco³ – Sustainability Management and Green Controlling in the Social Economy
Projekt 09/20- 08/23

Ziel: praxisnahes Lehrkonzept, Lehr- und Lehrunterlagen, neue Lehrformate für Studienprogramm in Sozialmanagement, Sozialwirtschaft oder Sozialer Arbeit

Projektkonsortium aus 4 Ländern - 4 Hochschulen und 2 Unternehmen (Lead FH Campus Wien)

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

UNIVERSITY OF OSTRAVA

UNIVERSITAS NAPOCENSIS
TRADITIO NOSTRA UNICUM EUROPAE VIRTUTIBUS SPLENDET
1581
ROMANIA
BABEŞ-BOLYAI

akaryon
NESTOOLS · UMWELT · FÖRDERUNGEN

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

forschen. planen. beraten.
xit

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Sustainabilty Management

Sustainability (Brundlandtreport 1987):

- Development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.

Sustainability Management

- Holistic management approach, that focus not only on financial key factors, but also on environmental and social matters.
- Is more than some actions regarding the Corporate Social Responsability (CSR) of a company.

Green Controlling

- New controlling approach: controlling of sustainability dimensions (ecological and social factors).
- The social dimension should also be expanded to include health-promoting aspects.
- Definition of key figures and measures for all areas of sustainabilty

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Intellectual Outputs eco³

- White paper
- Curriculum for a educational package 2 courses, 1 simulation game
- Learning & Teaching materials
- Case Studies
- Simulation Game
- Teaching Tool
- Pocket Lectures (audio/video content)

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

3 Ansatzpunkte für Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft/Sozialen Arbeit

Warum wir uns mit Nachhaltigkeits-management in der Sozialwirtschaft beschäftigen müssen!

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Ausgangslage: Der Hut brennt!

> Aktuell steuern wir auf ein +3 Grad Szenario zu

> Viele Wissenschafter*innen sehen noch ein Fenster bis 2030, um auf einen +2 Grad Weg zu kommen

> Umweltschutz, Artenschutz, Klimaschutz geht uns alle an. Denn nur wenn wir gemeinsame Anstrengungen unternehmen, werden wir diese Herausforderungen schaffen.

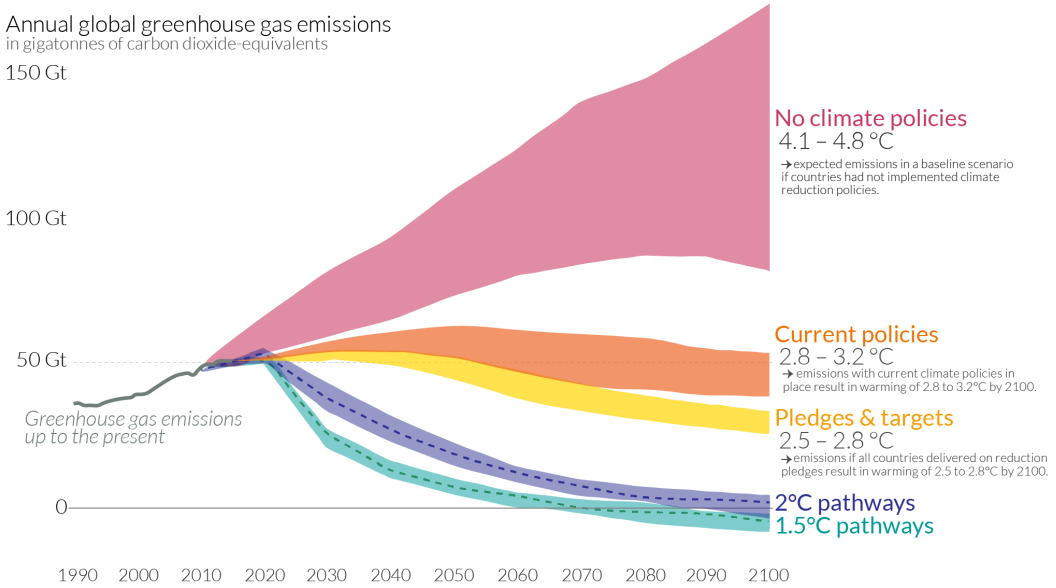
FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Weniger ist mehr!

Global greenhouse gas emissions and warming scenarios

Our World in Data

– Each pathway comes with uncertainty, marked by the shading from low to high emissions under each scenario.
– Warming refers to the expected global temperature rise by 2100, relative to pre-industrial temperatures.



Data source: Climate Action Tracker (based on national policies and pledges as of December 2019).
OurWorldinData.org – Research and data to make progress against the world's largest problems.

Licensed under CC-BY by the authors Hannah Ritchie & Max Roser.

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

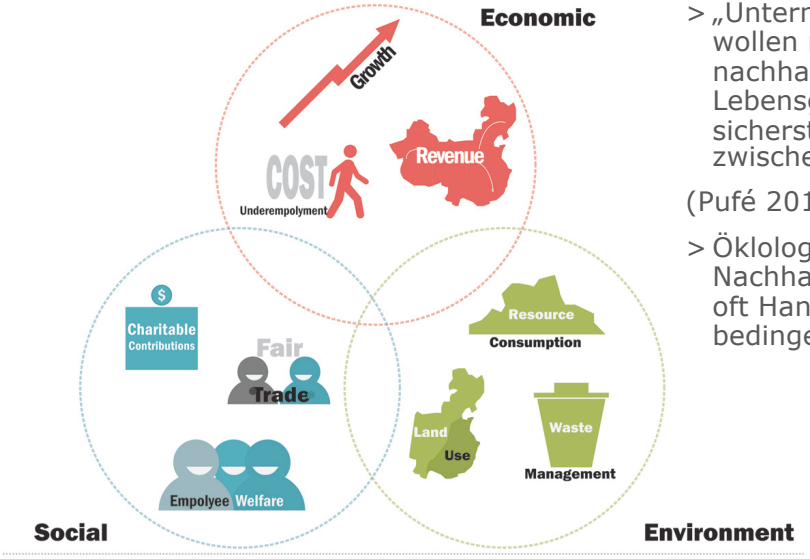
Wir sind die Guten!

> Ja, schon, aber bei genauer Betrachtung gibt es auch in der Sozialwirtschaft Handlungsbedarf!

> Es kann (derzeit noch) strategische Vorteile haben, sich mit Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

>

Triple-Bottom-Line & drei Säulen der Nachhaltigkeit



> „Unternehmen, die das Konzept verfolgen, wollen mit ihrem Kerngeschäft zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, die die Lebensgrundlage künftiger Generationen sicherstellt und mehr soziale Gerechtigkeit zwischen Nord und Süd bewirkt."

(Pufé 2016)

> Öklologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit gehen in den Organisationen oft Hand in Hand, verstärken sich oder bedingen einander.

Bild: https://en.wikipedia.org/wiki/Blended_value

Ansatzpunkte Greening – ökologische Aspekte

Internationaler Controllerverein 2010: 4

- Verwendete Ressourcen (umweltfreundliche, ökologische Inhaltsstoffe Materialien)
- Sparsamer Ressourcenverbrauch (Energie-, Wasser-, Rohstoff- und Bodennutzung)
- Schadstoffausstoß (CO2, Emissionen, Boden- oder Wasserverschmutzung, Abfall)
- Wiederverwendung und Verwertung (Kreislaufwirtschaft)

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Ansatzpunkte Soziale Aspekte

> Bezogen auf soziale/ gesundheitliche/ gesellschaftliche sowie demokratische Aspekte

> Verantwortungsvoller Umgang mit

- Mitarbeiter*innen
- Klient*innen
- Anrainer*innen
- Gesellschaft

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Bezugsrahmen zur Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit der eigenen Organisation

> SDGs
> Gemeinwohlbilanz
> Global Reporting Initiative
> EMAS

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

These 1 Nachhaltigkeit wird zu einem Faktor, um Finanzmittel zu erhalten

> Ausgehend von der Europäischen Kommission werden immer mehr Förderschienen in Zukunft den Beitrag der Organisation zur nachhaltigen Entwicklung als ein Kriterium einführen (z.B. Bezug zu SDGs)

> Auch Stiftungen, Sponsor*innen und Spender*innen werden aktiv nach Informationen verlangen.

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

These 2 Nachhaltigkeit wird zum Wettbewerbsvorteil in der Akquise/Bindung von Mitarbeiter*innen und Freiwilligen

> Nachhaltigkeit ist/wird ein zentrales Motiv bei der Wahl des Arbeitsplatzes, bzw. dem Feld der Beteiligung, Betätigung.

> Die Sinnfrage erweitert sich von sozialen Motiven hin zu ökologischen Motiven.

Warum die Sozialwirtschaft/Soziale Arbeit den Wandel begleiten sollte!

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Ausgangslage: Geredet wurde genug. Jetzt braucht es ambitionierte Maßnahmen am Weg in eine neue Logik. Die Sozialwirtschaft unterstützt den Wandel.

> Seit 1972 wird in internationalen Konferenzen auf die Notwendigkeit hingewiesen, der Wachstumsdoktrin ein Ende zu setzen.

> Viele gesellschaftliche und wirtschaftliche Gegenmodelle wurden diskutiert und, entworfen. Jetzt braucht es die Umsetzung.

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Nachhaltigkeit auf der internationalen Agenda kleine Auswahl an wichtigen Meilensteinen

THE CLUB OF ROME

Report (1972): Limits to Growth

"Brundlandt report" (1987) - Report of the World Commission on Environment and Development: Our Common Future.

UNITED NATIONS CONFERENCE ON ENVIRONMENT AND DEVELOPMENT
Rio de Janeiro 3–14 June 1992

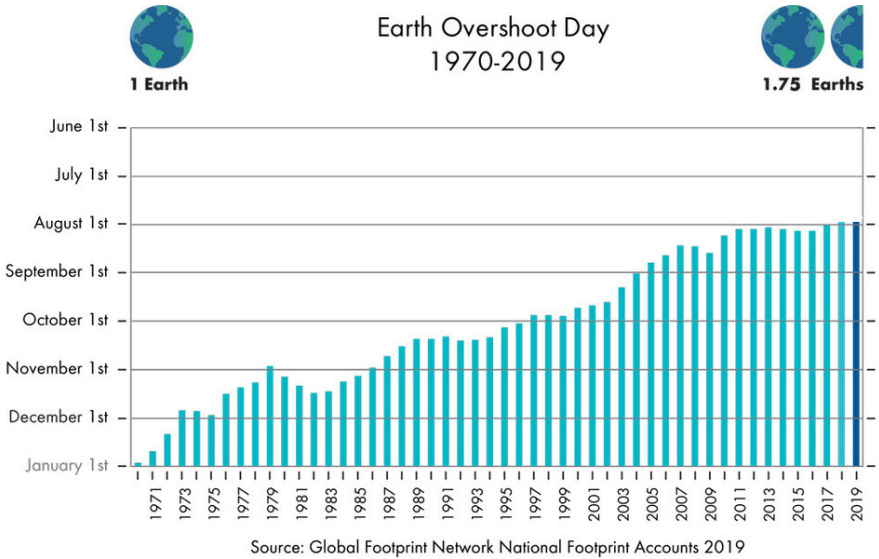
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

UNITED NATIONS 2015

EU Comission 2019

Der **Erdüberlastungstag** beschreibt den Tag, an dem die nachhaltig nutzbaren Ressourcen eines Jahres verbraucht sind. Er wird jedes Jahr vom Global Footprint Network errechnet und verdeutlicht die ökologischen Grenzen des Planeten.

2019 29.7. **2020** 22.8. (Corona!)



FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Country Overshoot Days 2020

When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like...

Österreich 8.4.2020
Deutschland 3.5.2020
Schweiz 8.5.2020

EARTH OVERSHOOT DAY

Source: Global Footprint Network National Footprint and Biocapacity Accounts 2019

Global Footprint Network
Advancing the Science of Sustainability

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Mehr Wachstum - mehr Ressourcenverbrauch!

Wie viele Jahre dauert es, bis man durch das Wirtschaftswachstum doppelt so viele Ressourcen zur Produktion von Gütern einsetzen muss?

> Wirtschaftswachstum 2020 (Prognosen vor Corona)
> Indien: 7,2% → 9,72 Jahre
> China: 5,9% → 11,86 Jahre
> **Welt: 3,2% → 21,87 Jahre**
> Österreich: 1,1% → 63,63 Jahre
> Deutschland: 1,1% → 63,63 Jahre

Mythos vom grünem Wachstum (absolute Entkoppelung)- aktuell schaffen wir nur relative Entkoppelung.

Viele Wege nach Rom: Alternative Wirtschafts- und Gesellschaftskonzepte - Auswahl (Lebensministerium (2012))

	Ziel/Vision	Vertreter	Perspektive	Ansatz
Green Economy	Ein grüner Umbau der Wirtschaft führt zu nachhaltiger Entwicklung	UNEP, OECD	national und international	politisch
Europa 2020	Entkopplung ist durch intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum möglich	Europäische Kommission, Europäischer Rat	Europäische Union	politisch
Enquete Kommission für Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität	Konkrete politische Empfehlungen schaffen mehr Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland	Abgeordnete des Deutschen Bundestages, externe ExpertInnen	Deutschland im internationalen Kontext	parlamentarische Debatte
Blue Economy	Die innovative Nutzung von Abfällen und Ressourcen führt zu einer prosperierenden Zero Emission Economy	Gunter Pauli, Blue Economy Institute, Blue Economy Alliance	international	wissenschaftlich und unternehmerisch
Cradle to Cradle	Geschlossene Materialkreisläufe machen "intelligente Verschwendung" möglich	Michael Braungart, William McDonough	international	wissenschaftlich und unternehmerisch
Faktor X	Mehr Wohlstand aus weniger Natur durch die Steigerung der Ressourcenproduktivität - um den Faktor X	Friedrich Schmidt-Bleek, Ernst Ulrich von Weizsäcker, Faktor X Institut	auf der Ebene von Produkten, Dienstleistungen, Unternehmen, national	wissenschaftlich unternehmerisch, politisch
Steady State Economy	Wirtschaftliche Entwicklung auf einem optimalen physischen Niveau	Herman E. Daly	global	wissenschaftlich
Degrowth	Gesundschrumpfen der Wirtschaft für mehr soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Wohlbefinden	viele AktivistInnen und WissenschaftlerInnen	lobal bis global	wissenschaftlich und zivilgesellschaftlich
Postwachstumsgesellschaft	Eine Wirtschaft, die auch ohne Wachstum zu hoher Lebensqualität innerhalb ökologischer Grenzen führt	Tim Jackson, Niko Paech, Peter Victor	national	wissenschaftlich und zivilgesellschaftlich
Buen Vivir	Entwicklungsmodell, das zu einem guten Leben führt	Alberto Costa, Eduardo Guydnas	Südamerika, v.a. Ecuador und Bolivien	wissenschaftlich, politisch, zivilgesellschaftlich
Gemeinwohl-Ökonomie	Wirtschaft, die auf gemeinwohlorientierten Grundsätzen basiert	Christian Felber, 500 Pionier-Unternehmen	national	zivilgesellschaftlich und unternehmerisch
Solidarische Ökonomie	Die Vielfalt von basisdemokratisch und bedürfnisorientierten Wirtschaftsformen leben	Viele AkteurInnen	meist lokal	zivilgesellschaftlich, selbstorganisiert
Transition Bewegung	Lokale resiliente und autarke Gemeinschaften gemeinsam aufbauen	Rob Hopkins, Naresh Giangrande, Louise Rooney	lokal, regional	zivilgesellschaftlich

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Der Weg in ein nachhaltiges Wirtschaftssystem: 12 Forderungen

(Jackson 2013, S. 152)

Grenzen festsetzen

> Obergrenzen für Ressourcen und Emissionen sowie Reduktionsziele
> Steuerreform für Nachhaltigkeit
> Ökologischer Wandel in Entwicklungsländern unterstützen

Das Wirtschaftsmodell reparieren

> Eine ökologische Makroökonomie entwickeln
> In Arbeitsplätze, Vermögenswerte und Infrastruktur investieren
> Mehr finanzielle und steuerpolitische Umsicht
> Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung revidieren

Die gesellschaftliche Logik verändern

> Die Regulierung der Arbeitszeit
> Die systembedingte Ungleichheit bekämpfen
> Gedeihen und Verwirklichungschance messen
> Das Sozialkapital stärken
> Die Kultur des *Konsumismus* abbauen

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

These 3: Wer, wenn nicht wir, könnte den gesellschaftlichen Wandel begleiten/moderieren/gestalten?

- Soziale Arbeit ist durch die Orientierung an den Bedürfnisse der Menschen, der Konzentration auf das Gemeinwesen und die Sozialräume immer schon mit gesellschaftlichen Entwicklungen und Phänomenen beschäftigt
- In der GWA und im Sozialraum moderiert, begleitet, unterstützt Soziale Arbeit z.B. Partizipations- und Veränderungsprozesse.
- Sozialarbeiter*innen sind es gewohnt, sich gesellschaftlichen Diskursen zu stellen, sie aufzugreifen, zu reflektieren und zu übersetzten.

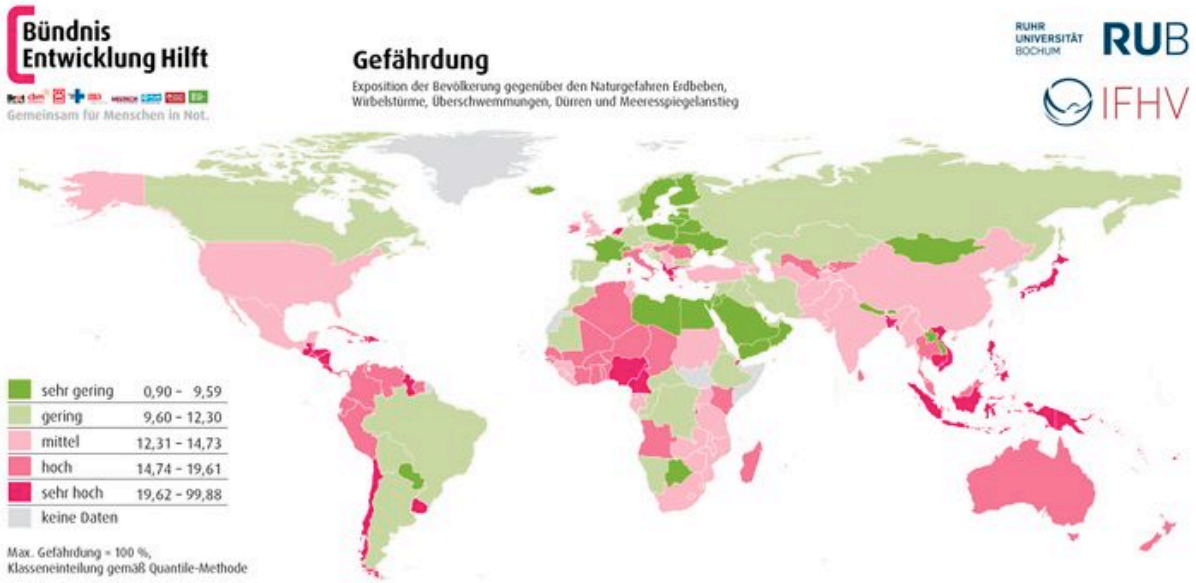
Ökologische Nachhaltigkeit wird zu einem Thema in der Sozialen Arbeit

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Ausgangslage: Auch die Folgen des Klimawandels und der Umweltschäden sind weltweit und auch national ungerecht verteilt!

- > Der globale Süden ist stärker vom Klimawandel betroffen.
- > Ärmere Menschen sind stärker von den Auswirkungen des Klimawandel betroffen.
- > Der CO_2 Ausstoß pro Kopf steigt mit dem Einkommen, das oft mit einem konsumfreudigen Lebensstil einhergeht.

Wo sich der Klimawandel besonders auswirken wird



https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klimawandel-wo-er-am-gefaehrlichsten-ist-a-1286390.html

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Nachhaltige Entwicklung bis 2030: weniger für uns, mehr für andere!

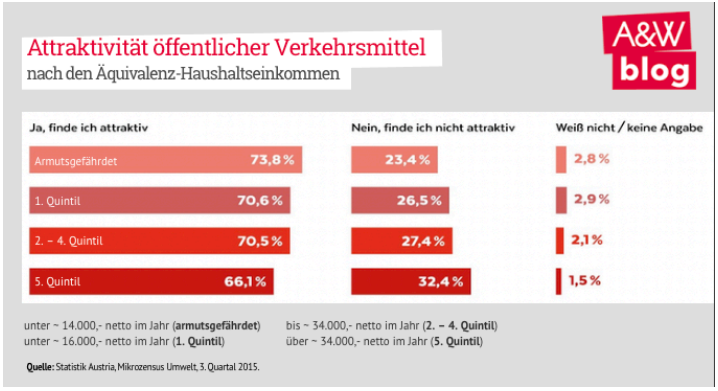
17 SDGs

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

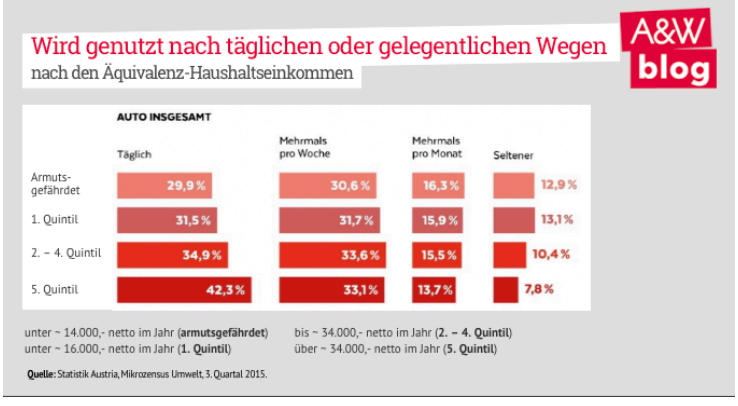
Umweltgerechtigkeit

- österreichische Mikrozensus Studie der Statistik Austria aus 2014 „Umweltbetroffenheit und -verhalten von Personengruppen abhängig von Einkommen und Kaufkraft“
  - Menschen mit niedrigen Einkommen schätzen die Umweltqualität etwas seltener gut ein und haben eine höhere Lärm-, Staub-, Rußbelastung. Sie sehen den Verkehr als die größte Umweltbelastung und nicht, wie die Besserverdiener*innen, die Auswirkungen der Klimaveränderungen.
  - Die gesamte Lebensqualität wird von Menschen mit niedrigen Einkommen weit geringer eingeschätzt. Die Studie zeigt auch große Unterschiede im Umweltschutz-, Konsum- und Mobilitätsverhalten.

Umweltgerechtigkeit



https://awblog.at/umwelt-und-ungleichheit/



FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

These 4 Soziale Arbeit unterstützt Menschen, die in Zukunft im In- und Ausland von den Auswirkungen der Klimakatastrophe betroffen sind.

> Soziale Arbeit muss ein Sprachrohr sein, um auf die ungleiche Betroffenheit der Auswirkungen des Klimawandels verschiedener Bevölkerungsgruppen hinzuweisen

> Gleichzeitig gilt es im Sinne der SDGs eine nachhaltige Entwicklung v.a. in den Ländern des globalen Südens zu ermöglichen.

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Nicht alle haben Möglichkeiten, Wissen, Kompetenzen und Bereitschaft zum nachhaltigen Konsum- und Lebensstil

- Ö: repräsentative Studie von Global 2000 aus dem Jahr 2020 zu Sinus-Millieus und Klimaschutz zeigt, dass gerade bei den unteren sozialen Schichten weniger Wissen und weniger Sensibilität zu diesem Zukunftsthema herrscht. Auch zeigen diese Milieus viel weniger Bereitschaft, selbst Maßnahmen zu setzen.
- Nachhaltiger Lebensstil ist auch Frage des Einkommens!

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

These 4 Soziale Arbeit kann im Zuge ihrer Arbeit, Menschen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren.

> Klient*innen für Klimaschutz, Umweltschutz, Ressourcenschonung zu sensibilisieren

Break-Out-Rooms

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Break-Out-Session 1

> Status quo: Nachhaltigkeit als Thema für die Soziale Arbeit?
> Welche Relevanz hat das Thema in der Sozialen Arbeit, in der Gemeinwesenarbeit bzw. im Sozialraum?
> In welcher Form wird das aktuell schon umgesetzt?
> Wie können wir diese Themen in Zukunft stärker in den Fokus nehmen?

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Break-Out-Session 2

- Welche Aufgabe kommen der Sozialen Arbeit am Weg in eine nachhaltige, ressourcenschonende Gesellschaft und Wirtschaft zu?
- Kommen der Sozialen Arbeit neue Aufgaben zur Moderation der gesellschaftlichen Transformation zu?
- Werden die neuen Verteilungsfragen global/lokal zu verstärkten sozialen, politischen Spannungen führen?
- Wie kann/muss man den Wertewandel begleiten?
- Wie können wir uns dafür politisches Gehör verschaffen?
- Wer hat Interesse daran und wird das finanzieren?

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

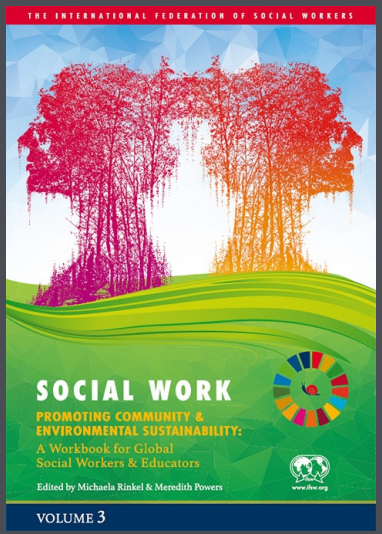
Break-Out-Session 3

- Welche Notwendigkeit gibt es schon aktuell, das Management einer sozialwirtschaftlichen Organisation entlang der Nachhaltigkeitsdimensionen zu gestalten, zu steuern?
- Können wir uns Nachhaltigkeit überhaupt leisten? Welche Kosten kommen da auf uns zu?
- Wo wird aktuell schon von Fördergebern ein Nachweis eingefordert?
- Welche Relevanz gibt es bei der Personalakquise und –bindung?

Literaturtips

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Sustainable Social Work

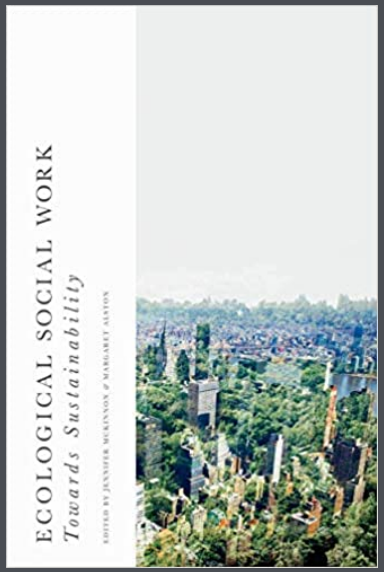


> Arbeitsbuch zur Erreichung der Ziele der globalen Agenda für Soziale Arbeit und Soziale Entwicklung
> Auseinandersetzung mit den SDGs & Aspekten der Degrowth-Bewegung

FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Ecological Social Work

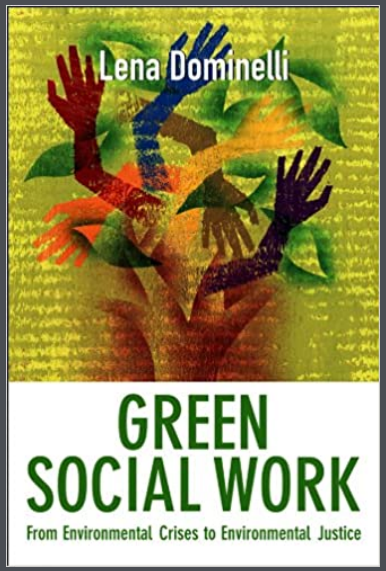
- Zusammenhang zwischen Umweltzerstörungen und den sozialen Auswirkungen
- Im Mittelpunkt steht der Mensch und die Natur
- Förderung eines ökologischen Bewusstseins bei Sozialarbeiter*innen



FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Green Social Work

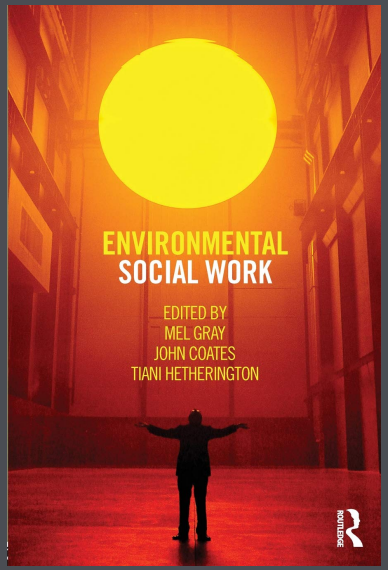
- Kritik am ökologischen Ansatz – starker Fokus am Individuum
- Berücksichtigt sowohl das individuelle Verhalten, als auch die strukturellen Aspekte der sozialen Organisationen
- Wechselwirkung zwischen Gleichberechtigung, Sicherung des Wohlergehens und dem Schutz der Umwelt



FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Environmental Social Work

- Zusammenspiel zwischen ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Gleichstellungsproblemen
- Was können wir von unserer Disziplin anwenden um Umweltfragen zu verstehen und zu verbessern?
- Welchen Platz kann Soziale Arbeit dann einnehmen?



FH CAMPUS WIEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

In the making: Sozialwirtschaft nachhaltig managen

- Überblick über alternative Wirtschaftskonzepte aus der Perspektive der Sozialwirtschaft
- Was versteht man unter Nachhaltigkeitsmanagement in der Sozialwirtschaft (ökologisch, sozial, ökonomisch)
- Green Controlling Tools, wie man die drei Aspekte der Nachhaltigkeit (ökologisch, sozial, ökonomisch) steuern kann
- Möglichkeiten zum Nachhaltigkeitsreporting

Sozialwirtschaft nachhaltig managen

Stepanek, Peter
Springer VS

Erscheint
Ende 2021